

GUMMI KNÜPPEL

Betriebsrat-Info - Continental Werk Korbach | Ausgabe 2 | 2021



STANDORTPERSPEKTIVE

Weitere Verlängerung der Standortsicherung für 3 Monate - jetzt müssen Ergebnisse folgen

Die Vereinbarung für Conti Tech lief zum 30.06.2021 aus, ebenso wie die Verlängerung für die CRD. Ab dem 01.07.2021 würde in Korbach somit kein Standortsicherungsvertrag mehr gelten. Um das zu vermeiden wurde zwischen Management und Betriebsrat eine Fortsetzung bis zum 30.09.2021 mit Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen abgeschlossen. Dies gibt nochmal bis Ende September Zeit, den Perspektivprozess „Bündnis für Zukunft“ und schließlich einen Standortsicherungsvereinbarung abzuschließen.

Warum sind die Verhandlungen noch nicht weiter fortgeschritten? Das Management hat für alle am Standort vertretenden Produktionsbereiche Perspektiven formuliert. Diese wurden in mehreren Runden mit dem

Betriebsrat diskutiert. Die gute Nachricht: Für alle Produktionsbereiche gibt es eine Perspektive. Die Schlechte: Teilweise werden erhebliche Umbrüche erwartet, die sich auch auf die zukünftige Auslastung und somit bei den Beschäftigungszahlen bemerkbar machen werden. Gleichzeitig wurden Investitionen dargestellt, die den Standort wettbewerbsfähiger machen sollen.

Der Betriebsrat hat in einzelnen Arbeitsgruppen für die Bereiche CRD und CT eigene Ideen und Forderungen erarbeitet. Neben Auslastungsplanung und Investitionen spielen auch Themen wie Leiharbeit, Demografie und Krankenstand, aber auch die Entwicklung der Ausbildungszahlen eine Rolle.

Das Management hat dem Betriebsrat gegenüber seine Forderungen dargestellt. Für Reifen wurde eine erhebliche Kostendifferenz zum Standort Saargemünd dargestellt. Bei Conti Tech ist Korbach nach Aussage des Managements der teuerste Schlauchstandort in Deutschland. Das Management sieht in diesen Vergleichen eine Kostendifferenz von rund 10%. Um diese auszugleichen möchte das Management die jetzigen tariflichen Abweichungen fortsetzen und darüber hinaus den Demografie-Fond sowie die Zukunftstage reduzieren. Der Betriebsrat hat erneut darauf hingewiesen, dass sich die Mitarbeiter mit den aktuellen Regelungen bereits erheblich beteiligen und beteiligt haben. Ein Lösungsweg ist noch nicht erkennbar, deshalb möchten sich die Parteien noch ein wenig Zeit geben.

Einsatz hat sich gelohnt - Konzernweit einmalig Lösung für Aachen gefunden

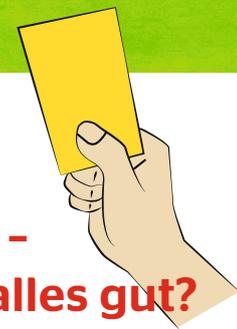
Nach einer langen Hängepartie sind die Verhandlungen zwischen dem Betriebsrat, der IG BCE und Continental zum Abschluss gebracht worden. Die Schließung des Standorts Aachen konnte leider nicht verhindert werden (wie bereits berichtet). Also ging es darum, den Nachteil, den die Kollegen durch den Arbeitsplatzverlust erleiden, so gering wie möglich zu gestalten. Alles stand unter der Überschrift „Aus Arbeit in Arbeit“.

Als Erfolg steht auf jeden Fall die verlängerte Laufzeit des Werkes um ein Jahr bis zum 31.12.2022 mit einer Option der Weiterbeschäftigung von einigen hundert Mitarbeitern sowie der Fortbestand des Behälterbaus. Das Projekt „Aachen neu denken“ soll für weitere industrielle Ansiedlung auf dem Werkgelände sorgen. Neben den guten Regelungen zur Transfergesellschaft und den Qualifizierungsmöglichkeiten wird der Per-

sonalabbau mit einem Sozialplan begleitet, der im Konzern seines Gleichen sucht.

Es hat sich also gelohnt unsere Kollegen zu unterstützen. Auch wenn der Arbeitsplatzverlust nur schwer auszugleichen ist.





Heute schon an Morgen denken - Winterdienstsaison 2021/22

Alle Jahre wieder...

Welches Ausmaß unser Winter hat und welche Verkehrsbehinderungen er mit sich bringt ist nicht vorhersehbar.

Trotzdem muss eine einsatzbereite Mannschaft für den Winterdienst abrufbereit sein. Teilweise waren die Jungs 24 Stunden in 2er Teams unterwegs. All das macht diesen Job in so einem Schneechaos wie wir es letzten Winter erlebt haben nicht einfach.

Ein großes Dankeschön an die Kollegen vom Winterdienst, ihr habt einen guten Job gemacht.

Doch die Ausgangslage für ihre Einsätze war eher mies

» alle Jahre wieder müssen die Verantwortlichen davon überzeugt werden rechtzeitig (nicht erst wenn der Schnee liegt) ausreichend Personal für den Winterdienst bereit zu stellen.

» alle Jahre wieder werden die Stellen neu ausgeschrieben und fast immer sind es andere Kollegen die neu angelernt werden müssen.

Wenn dafür nicht genug Zeit ist, geht auch mal etwas schief. Ca. 4 - 6 Wochen sind notwendig um Maschinen und Flächen kennen zu lernen. Beschwerden sollten nicht an die Mitarbeiter gerichtet werden, da sie nach einem Dringlichkeitsplan arbeiten und dieser sieht vor, dass innerbetriebliche Wege vor Parkplätze gehen. Ob und wann sie in ihrer Rufbereitschaft zum Einsatz gerufen werden, entscheidet die Werkfeuerwehr.

Also Management, heute schon an Morgen denken. Winterdienst 2021/22 rechtzeitig planen. In diesem Sinne: „**Teu, teu, streu!**“

Specialty Tires Orga - Ende gut, alles gut?

In der letzten Ausgabe haben wir bereits über die Neuorganisation berichtet. Leider haben sich einige Befürchtungen bewahrheitet. Plötzlich stand für einige Funktionen die Verlagerung bis spätestens 01.01.2023 im Raum und die Betroffenen waren zu Recht beunruhigt. Hier wurde nicht sauber gespielt. Klare „Gelbe Karte“!

Mittlerweile wurden die Rahmenbedingungen für die Umorganisation vereinbart. Diese beinhalten grundsätzlich den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen und Qualifizierungen, die Übernahme von Umzugskosten sowie das Angebot an vergleichbaren Aufgaben am Standort. Für einige Funktionen konnte ein dauerhafter Verbleib am Standort Korbach festgelegt werden. Nachdem klar war, dass kein Nachteilsausgleich für die Produktion erforderlich ist, konnte auch für diesen Bereich die Umorganisation abgeschlossen werden. Fazit: Reden ist gut - Vereinbarungen sind besser.

Jobrad nicht bei Conti - Management lehnt Vorschlag des Betriebsrats ab

Auf vielfachem Wunsch der Belegschaft ist der Betriebsrat mit folgender, klarer Erwartungshaltung an das Management von Conti herangetreten. Endlich hat der Betriebsrat gemeinsam mit der Gewerkschaft einen Weg gefunden diesen Mitarbeiterwunsch umsetzen zu können.

Im Zuge des innovativen Zukunftskonto, welches beim letzten Tarifabschluss 2019 seitens IG BCE und BAVC ausverhandelt wurde, hat man die Möglichkeit geschaffen seinen individuellen Zukunftsbetrag als eine Wahlmöglichkeit in das von vielen erhoffte und erwartete Jobrad zu investieren. Eine Wahlmöglichkeit in die persönliche Fitness, in die individuelle Gesundheit - dies zu verhandeln sollte doch im Grunde nur eine Formalität sein. Schließlich ist Conti mit dem Angebot des Jobrades (Bikeleasing) im Vergleich zu anderen Arbeitgebern in der Region bestenfalls Nachzügler und wird seiner Vorrei-

terrolle diesbezüglich leider nicht gerecht. Doch es scheitert nicht an möglichen Anbietern eines Jobrad - es scheitert schlicht an der Angst vor zusätzlicher Verwaltung.

Mehrfach haben wir verdeutlicht, dass wir attraktiver Arbeitgeber sein müssen, dass wir jede Chance Attraktivität zu gewinnen nutzen müssen, dass wir durch individuelle Fitness unserer Mitarbeiter sogar Einfluss auf die Fehlzeiten unserer Mitarbeiter nehmen können, dass wir als Fahrradreifen-Hersteller nicht der Zeit hinterher hinken dürfen. Doch die Argumente konnten das Management leider nicht überzeugen. So bleibt es dabei, dass wir auch in Zukunft kein E-Bike Leasing anbieten können.

! Der Betriebsrat bleibt weiter dran, weist jedoch darauf hin, zukünftige Beschwerden rund um dieses Thema ausschließlich direkt an das Management zu richten.



Ohne Moos nichts los! Dritte Stufe des Tarifabschlusses ab 01.07.21 - das hat die IG BCE erreicht!

Mit dem Tarifabschluss Ende Oktober 2019 konnte unter anderem eine dreiteilige Erhöhung der Entgelte ausverhandelt werden. Nach der Einmalzahlung zu Jahresbeginn 2020 zündete im Anschluss daran ab 01.07.2020 die Erhöhung der Tarifentgelte und Ausbildungsvergütungen um 1,5 % für 12 Monate. Damit sind wir nun kurz vor Stufe 3: Die Erhöhung zum 01.07.2021 um weitere 1,3 % für 9 Monate bis zum 31.03.2022. Hier einige Beispiele, wie sich die Erhöhung auswirken kann (*Beträge in Brutto*):

Mitarbeiter im Leistungslohn Entgeltgruppe E2 Q2: bislang 3.125,76 € - neu* 3.166,83 €

Handwerker Entgeltgruppe E6 Anfang E6: bislang 3.073,00 € - neu* 3.113,00 €

Meisterlohn Entgeltgruppe E 10 Anfang E10: bislang 3.767,00 € - neu* 3.815,00 €

*ab 01.07.2021

Die Gummiknüppelredaktion möchte das Spektrum der Berichterstattung um ein weiteres Element erweitern. So sollen in loser Folge in den nächsten Ausgaben Interviews mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch mit dem ein oder anderen Chef geführt werden. In dieser Ausgabe haben wir mit Wolfgang Thomale, Leiter der BU Specialty Tires gesprochen.



Wolfgang Thomale

Leiter der BU Specialty Tires

„ST möchte signifikanter Spieler im Weltmarkt sein“

In unserer letzten Ausgabe des Gummiknüppels erschien ein Artikel mit der Überschrift „Two Wheel und CST in Motion – aber in die richtige Richtung?“. Stimmt der Kurs?

In Motion, das ist genau das richtige Stichwort: Am 1. Juli feierte unsere neue Business Unit ihren ersten Geburtstag – und dieses erste Jahr war, schon allein wegen der Corona-Pandemie, ein wirklich bewegtes. Umso erfreulicher ist die zuletzt positive Entwicklung von Nachfrage und Absatz unserer Spezialreifen. Das gilt auch für unsere Industrie- und Fahrrad-Reifen aus Korbach. Für diesen Erfolg gilt allen Korbacher Kollegen mein ausdrücklicher Dank.

Verkäufe allein sind aber nicht alles. Denn unsere Produkte entwickeln, produzieren und vertreiben sich nicht von selbst. Deshalb habe ich ganz persönlich das vergangene Jahr genutzt, um die drei Segmente, unsere Produkte und da, wo es trotz Corona möglich war, auch die Kollegen weltweit kennenzulernen. Angetroffen habe ich Menschen, die eines eint: Die Leidenschaft für hochspezialisierte Reifen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Reifen riesengroß oder klitzeklein, dick oder dünn sind, ob sie unter Vollgas auf Asphalt oder eher gemächlich auf schlammigen oder kiesigen Böden gefahren werden. Deshalb kann ich voller Überzeugung sagen: Ja, mit diesem Enthusiasmus, dieser Identifikation und dieser Leidenschaft im Gepäck sind wir definitiv auf dem richtigen Weg.

Die Organisationsveränderungen haben bei den Kollegen für einige Unruhe gesorgt. Im Besonderen das Thema der Verlagerung nach Hannover. Sind die Sorgen der Kollegen berechtigt?

Ich bin fest davon überzeugt, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist – für Zweirad, CST und unser drittes Produktsegment Hoosier Rennreifen. Denn unter dem Dach der neuen Einheit kann sich jedes Segment ganz individuell weiterentwickeln, gedeihen und wachsen – und dabei vom Wissensschatz und von den Erfahrungen der anderen Segmente profitieren. Das ist ein bisschen wie beim Sport, beispielsweise im Radsport: Bei der Tour de France sitzt zwar jeder Fahrer allein auf dem Rad, er hat aber ein starkes Team im Rücken, mit dem er sich auf die Tour vorbereitet, gemeinsam Strategien für jede einzelne Etappe und damit die Gesamtwertung entwickelt. Mit Hilfe der organisatorischen Veränderungen der vergangenen Monate konnten wir Redundanzen identifizieren, Kräfte bündeln und Synergien nutzen, die unser Wachstum ermöglichen – oder, um beim Radsport-Bild zu bleiben: Um das perfekte Team zusammenzustellen, das uns nicht nur das gelbe Trikot für den Einzelsieg, sondern auch die beste Mannschaftswertung sichern wird. Etwaige Verlagerungen an den Standort Hannover stimmen wir mit den betroffenen Mitarbeitern selbst, der Standortleitung in Korbach und selbstverständlich auch dem Betriebsrat ab. Andere Funktionen können

auch langfristig weiter aus Korbach ausgeführt werden – dank Corona und den guten Erfahrungen, die wir in den vergangenen Monaten mit mobile work sammeln konnten.

Wenn Sie für 2030 auf den Bereich ST schauen, was sehen Sie da?

So vielfältig und spannend unser Spezialreifen-Portfolio ist, so divers und fordernd ist unser Marktumfeld: Im Vollreifen-Geschäft drängen schon heute immer mehr Wettbewerber zum Teil mit Dumping-Preisen in den Markt. Die Mobilitätswende führt dazu, dass Zweiräder mit niedrigem oder gar keinem Spritverbrauch noch weiter an Bedeutung gewinnen. Bis 2030 rechne ich damit, dass sich diese Trends noch beschleunigen werden und andere Entwicklungen hinzukommen, die die Glaskugel heute noch nicht preisgibt.

Unser Ziel ist klar: In den nächsten zehn Jahren wollen wir mit unserem Spezialreifengeschäft ein signifikanter Spieler im Weltmarkt sein. Dazu müssen wir kluge Antworten auf Trends finden, unser Angebot an Reifen, Lösungen und Services nachhaltig ausbauen, unsere Produktionsstandorte wettbewerbsfähig halten und gleichzeitig Vorsprünge wahren, die wir uns durch Premium-Performance und -Qualität aufgebaut haben. Genau hier werden Korbach und das Attribut „Handmade in Germany“ auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen – und das avisierte Wachstum nachhaltig unterstützen.

Conti sucht wieder Continentäler

Conti sucht wieder Mitarbeiter und seit dem Produktionsstart des HPTC 2015 auch wieder als Continental. Das ist sehr erfreulich und war eine Forderung des Betriebsrates, da sich immer mehr und mehr abzeichnete, dass sich über Autovision der Bedarf von 150 neuen Mitarbeitern nicht mehr decken lässt. Auch wenn

ausschließlich Facharbeiter gesucht werden ist die Resonanz groß.

Zeitgleich wurde die Ausnahmereglung zur Zeitarbeit beendet. Auch das ist ein Erfolg für alle Kollegen, die sich jetzt bei Autovision befinden. Nach spätestens 36 Monaten erfolgt die unbefristete Übernahme bei Conti bis dahin

bekommen die Betroffenen einen befristeten Conti Vertrag für die 36 Monate erfüllt sind. Die Forderung des Managements, generell für ein weiteres Jahr zu befristen konnte abgelehnt werden. Irgendwann muss Schluss sein mit der unsicheren Beschäftigungssituation. Wir meinen 3 Jahre sind lang genug.

Zukunftskonto

Gegen den Widerstand des Managements Kompromiss erzielt

Mit dem innovativen Zukunftskonto haben IG BCE und BAVC beim letzten Tarifaabschluss 2019 genau ins Schwarze getroffen und den Rahmen für gute Betriebsvereinbarungen gesteckt. Aus 8 verschiedenen Wahlmöglichkeiten zur Verwendung der individuellen, jährlichen 920 Euro pro Mitarbeiter sollen den Mitarbeitern per Vereinbarung mindestens 2 Möglichkeiten angeboten werden - und zwar mindestens 1 Möglichkeit der Wahl in Form von Freizeit und 1 Möglichkeit der Wahl in Form von Geld.

Seitens Betriebsrat hätten wir gerne alle 8 Wahlmöglichkeiten zur freien Verfügung ausgehandelt. Doch dies war mit dem Arbeitgeber nicht möglich zu regeln.

Kurz vor Scheitern der Verhandlungen stehen wir vor folgendem Kompromiss und können nun folgende Wahlmöglichkeiten anbieten:

- » Auszahlung des kompletten Betrages i.H. von 23% eines Monateinkommens
- » Einzahlung des kompletten Betrages in die betr. Altersvorsorge

- » Einzahlung des kompletten Betrages in ein Langzeitkonto
- » Nutzung von 3 freien Tagen zur freien Verfügung und gleichzeitig den Rest Geldwert zur Nutzung in einer der vorgenannten Einzahlungs-/ Auszahlungsmöglichkeiten

Dies muss noch in einer Vereinbarung niedergeschrieben und unterzeichnet werden und damit besteht ab 2022 die Möglichkeit bis zu 3 weitere arbeitsfreie Tage pro Jahr zu bekommen und gleichzeitig noch eine Auszahlung des Restbetrages gemäß der eigenen Wahl zu nutzen.

Leider konnte sich der Gesamtbetriebsrat mit seinen Forderungen nicht zu 100 Prozent durchsetzen. Vor dem Hintergrund, dass das Management den von ihnen unterschriebenen Tarifaabschluss in Gänze ablehnt, ist dies ein vertretbares Ergebnis

Siehe dazu auch den Bericht

„Jobrad nicht bei Conti - Management lehnt Vorschlag des Betriebsrats ab“

Most wanted - Praktikanten gesucht

Aktuell werden Plätze für Schülerpraktika vergeben. Gerne dürfen sich Schüler melden, die gewerbliche / technische Berufe kennen lernen möchten. Mögliche Zeiträume sind sowohl während der Ferien als auch außerhalb der Ferien.

Des Weiteren ist auch noch ein Ausbildungsplatz für den Ausbildungsbeginn 01.09.2021 offen: **Mechatroniker m/w/d**

Bei Fragen bitte an Melanie Pahl, AuW unter 05631 58 2743 wenden.

Das Letzte!

Kantinenbetrieb muss auf den Prüfstand - Fortsetzung Kantine RF3

Wie schon in Ausgabe 2 2020 angekündigt haben sich die Mitglieder des BR Fachausschusses Kantine zur Aufgabe gemacht die Kantinen im Werk zu sichten, bewerten und im Anschluss dem Management Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Unsere Eindrücke möchten wir gerne mit euch teilen. Für diese Ausgabe wurde die Kantine der RF3 unter die Lupe genommen.

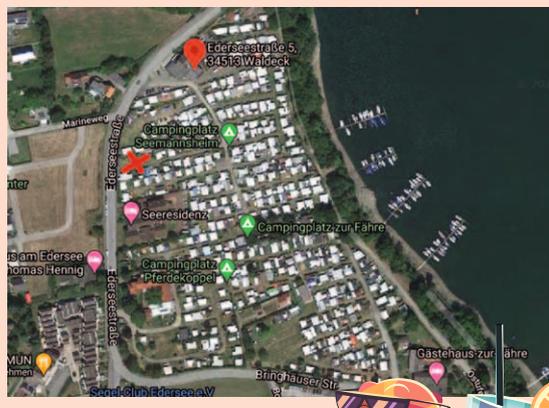
Da die Kantine RF3 erst vor zwei Jahren renoviert wurde, erscheint sie auf den ersten Blick hell und freundlich. Bei genauerem Hinsehen fällt jedoch auf, dass aufgrund der Corona-Bedingungen am Standort nicht ausreichend Sitzplätze zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund sollte über eine Ausweitung der Öffnungszeiten nachgedacht werden. Die Qualität und Quantität sind in der Frühschicht gut, allerdings lässt dies in der Spätschicht, Nachtschicht und an den Wochenenden deutlich nach. Generell sollte gewährleistet sein, dass auch die Mitarbeiter dieser Schichten ein hochwertiges Angebot erhalten. Um diesem Problem entgegen zu wirken wäre es sinnvoll die schon seit längerem geforderte Bestell-App einzusetzen. Was den Automatenbetrieb angeht ist die Situation in Ordnung.

Aus dem Auge aus dem Sinn - Geburtstagsglückwünsche Postum

Nicht bei Conti! Zumindest galt das bisher. Man wurde eben nicht vergessen. Spätestens zum 80. Geburtstag stand Conti mit einem Präsentkorb vor der Tür und gratulierte. Vor wenigen Jahren fanden diese Besuche auch zu Ehejubiläen statt. Diese wurden bereits eingestellt, weil die Gemeinden keine Informationen zur Verfügung stellen können. Jetzt drohen auch noch die Geburtstagsbesuche zu entfallen, da Conti auch keine Informationen mehr über die ausscheidenden Mitarbeiter erhält. Es wäre sehr schade, wenn diese Kultur stirbt. Der BR übernimmt die Aufgabe gerne, benötigt jedoch verlässliche Daten, um nicht „Toten“ zu gratulieren.

Sommer - Sonne - Campingplatz

Campingurlaub liegt in Zeiten von Corona voll im Trend. Continental hält auf der Halbinsel Scheid am Edersee 5 Plätze für Conti Mitarbeiter vor. Buchbar sind diese Plätze über den BR Nadine Zekovic - Tel. 1911.
Anfahrt:
Campingplatz Seemannsheim, Ederseestraße 5, 34513 Waldeck - Niederwerbe



**GUMMI
KNÜPPEL**

*Wir wünschen
euch einen schönen
Sommerurlaub!*

